

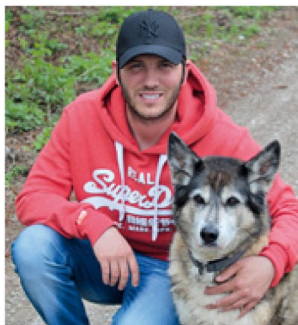
Dachauer Tierseiten



Informationen, Angebote und Tipps

Alles für unsere pelzigen, schuppigen und gefiederten Freunde und Mitbewohner

Ratgeber



Benedikt Scheppan mit Chico

Warum lecken Hunde Menschen ab?

Viele kennen es – die einen finden es super süß und andere sind wenig erfreut oder ekeln sich davor: Ein Hund leckt Haut im Gesicht, Händen oder an den Füßen ab. Aber warum machen Hunde das?

Zum einen ist das Lecken eine unterwürfige Geste, das »Maullecken« gehört zur aktiven Unterwerfung, wodurch Sympathie gezeigt und Bindung aufgenommen werden möchte. Zum anderen ist das Lecken für den Hund von Geburt an ein überlebenswichtiger Instinkt, da die Hundemutter ihre Jungen leckt um deren Atmung zu stimulieren, um sie zu beruhigen oder ihre Verdauung anzuregen. Ein weiterer Grund ist, dass Hunde durch das Ablecken unserer Haut viele Informationen über unser Schweiß- und Talgdrüsensekret aufnehmen können. Dadurch verschaffen sie sich zum Beispiel einen Eindruck über unseren Gemütszustand. Die Vorliebe mancher Hunde für den salzigen Geschmack unseres Schweißes sollte auch nicht ausser Acht gelassen werden.

Es kann auch sein, dass ein Hund sein Herrchen ableckt, wenn Fremde da sind, um Aufmerksamkeit zu bekommen oder um mitzuteilen, dass er sich unwohl fühlt.

Grundsätzlich sollte das Ablecken, falls es nicht stört, zugelassen werden, weil es eine natürliche Kommunikation und ein Zeichen von Bindung ist. Vermuten Sie darin eine Zwangsstörung, wäre es ratsam, den Grund hierfür heraus zu finden und nach einer Lösung zu suchen.

Ihr Dogcoach
Benedikt Scheppan

